

Schülertests werden fortgesetzt – Übergangsregelung bleibt bestehen

Die seit Beginn der vergangenen Woche flächendeckenden Selbsttests der Schüler:innen und Beschäftigten in den Schulen soll fortgesetzt werden. Damit werden die Bestimmungen des Infektionsschutzgesetzes des Bundes umgesetzt. Laut Stadtrat Michael Frost als zuständiger Dezernent seien die Tests trotz einiger von Eltern geäußerten Bedenken gut angenommen worden. 1.100 der rund 17.000 Schüler:innen (rund 6,5%) aller Schulstufen nehmen aktuell ausschließlich am Distanzunterricht teil, weil die Eltern sich nicht mit den Tests einverstanden erklärt haben. Wie auch in der Stadt Bremen sollen Eltern, die sich bislang nicht für die Tests in den Schulen entscheiden mochten, die Möglichkeit erhalten, die Tests zweimal in der Woche vor dem Schulbesuch zu Hause durchzuführen. Die zunächst bis zum Monatsende befristete Regelung, wonach die Tests auf Wunsch der Eltern auch zu Hause durchgeführt werden können, wird damit landeseinheitlich fortgesetzt. „Der Regelfall bleibt jedoch die Durchführung in der Schule“, so Stadtrat Frost. Das negative Testergebnis ist den Schulen gegenüber zu bescheinigen. Die Formulare dafür liegen in den Schulen vor und die Tests können auch weiterhin auf Wunsch über die Schulen ausgegeben werden. Der Magistrat hofft, mit diesem Angebot auch die Eltern umzustimmen, die sich bislang noch nicht für die Tests bereit erklärt haben. Stadtrat Frost: „Wir wollen größtmögliche Sicherheit für den Schulbetrieb erreichen, aber wir möchten auch gewährleisten, dass alle Kinder und Jugendlichen am Wechselbetrieb teilnehmen können.“